



Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 1/2010

Die ersten Fußballer sind eingezogen

Themen

Zum ersten Oktober sind die ersten Spieler des weltweit einzigen Fußballleistungszentrums für Menschen mit geistiger Behinderung nach Frechen gezogen. Die jungen Männer wohnen in ihren eigenen Wohnungen und werden durch das Ambulant Unterstützte Wohnen Köln des Lebenshilfe Wohnverbundes GmbH betreut.



Karl-Heinz Witt, Vize-Präsident des Fußballverbandes Mittelrhein, überreicht Beate Rohr-Sobizack, Landessportzentrum NRW gem. GmbH, den Scheck. Im Hintergrund die Spieler des Fußballleistungszentrums. Foto: Weiße

Mittlerweile wohnen sieben junge Männer im Alter von 18–26 Jahren in Frechen. Alle Beteiligten waren sehr froh, dass die ersten jungen Männer ihre Wohnungen am 1. Oktober dieses Jahres beziehen konnten. Da machten auch die parallel laufenden restlichen Baumaßnahmen nicht viel aus. Während die letzten Ecken im Flur des Hauses noch gestrichen wurden, fingen die neuen Wohnungsbesitzer bereits an, ihre Wohnungen einzuräumen und zu dekorieren. Schnell wurden unter den Fußballern erste Kontakte geknüpft. Viele der Spieler konnten sich bereits aus verschiedenen Fußballleistungslehrgängen und freuten sich sehr über ein Wiedersehen in Frechen.

Bereits direkt nach dem Einzugswochenende haben die ersten Fußballer ihre Arbeit in den für sie neuen Werkstätten aufgenommen. Die neuen Nutzer des A UW arbeiten in insgesamt drei verschiedenen Werkstätten in Köln und Bergheim.

In den ersten zwei Wochen standen zunächst einmal für jeden Einzelnen viele organisatorische Angelegenheiten auf dem Programm. So musste sich jeder der jungen Männer, in Begleitung eines Mitarbeiters des A UW, seinen neuen Wohnsitz in Frechen anmelden. Hinzu kamen individuelle Wünsche wie der eigene Telefonanschluss oder Internetzugang, die erledigt werden mussten.

Nach den anstrengenden ersten zwei Wochen, fing dann endlich das Fußballtraining an. Alle Fußballer waren froh, am Nachmittag endlich wieder das machen zu können, was sie

am liebsten machen. Fußball spielen!!!! Die ersten zwei Wochen wurde noch auf einem kleinen „Bolzplatz“ in Frechen-Buschbell trainiert, bevor dann das Training am 2. November 2009 auf der Kurt-Bornhoff-Sportanlage startete.

Rückblickend auf die ersten Wochen des „allein Wohnens“, können die Fußballer alle sehr stolz auf sich sein. Die im A UW lebenden Fußballer gehen mittlerweile ihrer geregelten Arbeit in einer WfbM nach und trainieren dreimal die Woche.

Auch ihren Haushalt schaffen die jungen Fußballer mit Unterstützung

der Mitarbeiter des A UW immer besser. Im Laufe der Zeit hat sich zwischen einigen der Fußballer bereits eine gute Freundschaft entwickelt. Die Hilfsbereitschaft untereinander ist stark ausgeprägt.

So ist jeder bereit, einen seiner Mannschaftskollegen im A UW zu helfen, wenn dieser Probleme bei den „Tücken des Alltags“ hat.

Im Laufe der nächsten zwei Monate werden weitere Fußballer in das Ambulant Unterstützte Wohnen nach Frechen ziehen, sodass wir hoffentlich Ende Januar sechs neue Fußballer im A UW begrüßen dürfen.

► Köln

Südafrika auf dem Wunschzettel: Startschuss für neues Fußballleistungszentrum für junge Männer mit geistiger Behinderung in Frechen bei Köln.

Seite 2

► Bonn

Professionelle Beratung und Hilfe – warum eine Familie aus Bonn Mitglied der Lebenshilfe Bonn ist.

Seite 3

Lit. Cologne

Zahlreiche Autoren, Verleger und Leseratten treffen sich zum 10. Mal zu Europas größtem Literaturfestival in Köln.

Vom 10. bis 20. März 2010 finden Lesungen, Preisverleihungen und andere Ereignisse rund ums Thema Literatur in der gesamten Stadt. Hauptthema ist das „Reisen“. Wenige Tätigkeiten sind dem Lesen und Schreiben so verwandt wie das Reisen. Die große lit. Cologne-Gala am 15. März 2010 in der Philharmonie dreht sich um das literarische Entdecken naher und ferner Länder. Das literarische Reisen hat nicht nur geholfen, die Welt zu erschließen, sondern auch, im Fremden das Vertraute zur Erscheinung zu bringen. Infos unter www.litcolony.de

Anzeige

Das Allwetter-Dach mit Pfiff
Der Hit in Europa!

Fachberatung vor Ort!

Belüftung · Beschattung · regendicht

Kielgast Lamellendächer stellen alles in den Schatten! Die ideale Überdachung für Ihre Terrasse, Balkon, Freisitz usw. Auch für Sommer- und Wintergärten bestens geeignet. Ebenfalls langjährig bewährt in der Gastronomie für Biergärten und Caféterrassen etc.

Ihre Fachberatung vor Ort:
0171 / 385 63 11

Auf'm Brinke 14 · 59872 Meschede
Tel.: 0291 / 7422 · Fax: 0291 / 50948
www.vario-kielgast.de
info@vario-kielgast.de

Selbstreinigende Lamellen Lotus Effekt

KIELGAST

Vario Überdachungstechnik
Kielgast GmbH & Co. KG

„Lebenshilfe in Kölle gebützt“

Kölle alaaf! Auch die Bewohner des Wohnheimes für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe Köln-V olkhoven sind wieder im Karnevalsieber. In diesem Jahr stehen wieder, neben dem Rosenmontagszug, viele karnevalistische Ereignisse an.

Da wären zum einen die große Karnevalssitzung des Lino-Clubs. Für gewöhnlich ist der Lino-Club ein Freizeitreff für Menschen mit und ohne Behinderung in Köln-Longerich. Er steht allen zur Verfügung und bietet ein bunt gefächertes Freizeitangebot. Der Lino-Club veranstaltet jedes Jahr in der jecken Zeit eine große Karnevalssitzung an der viele Tanzgruppen, Büttenedner und Musikgruppen aus ganz Köln teilnehmen! Des Weiteren nimmt ein großer Teil der 24 Lebenshilfe-Bewohner an einer weiteren Kar-

nevalssitzung, die der Zentren für Senioren und Behinderten der Stadt Köln-Riehl (SBK), teil. Auch hier wird den Besuchern jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitfeiern geboten. Als absoluter Höhepunkt der Karne-



Foto: ©mron2003/Pixelio.de

valstage sind die Bewohner seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Longericher Veedelszuges. Als Laufgruppe werfen die Bewohner, als Clowns kostümiert, eine große Menge gespendeter Kamelle unter die vielen Zuschauer des Karnevalszuges. Unterstützt und begleitet werden die Bewohner neben ihren Betreuern vom „Arbeitskreis Longerich“. All diese Veranstaltungen und Ereignisse tragen mit zu einer gelebten und gelungenen Integration von Menschen mit Behinderungen in den karnevalistischen Alltag bei.

Lebenshilfe verbindet

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen!!!

Unterstützen Sie Menschen mit Behinderung bei ihren Aktivitäten (Besuch von Veranstaltungen, Fahrdienste, Spaziergänge, handwerkliche Tätigkeiten u. v. m.). Nützliches tun – und dabei aktiv bleiben: Durch Ihr persönliches Engagement helfen Sie Menschen mit Behinderung, sich in der Gesellschaft zu integrieren und können erleben, wie unsere Bewohner/-innen Ihr Leben bereichern.

Kontakt: Falk Terlinden, Telefon (02 21) 79 10 40, Mail tl@lebenshilfe-nrw.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Inhaber: Lebenshilfe
Wohnverbund GmbH
BLZ: 370 205 00
Konto-Nr.: 7 063 800

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe NRW, Wohnverbund gGmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon (02 21) 7 91 04 10, stu@lebenshilfe-nrw.de
► **Redaktion:** Torben Beimann
► **Presserechtlich verantwortlich:** Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin
► **Teilaufage:** 6 000 Exemplare

Anzeigen

Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:

Kontakt:
Torben Beimann
Telefon: (02 21) 7 91 04 10

www.lebenshilfe-nrw.de

Weiterbilden
Programm 1. Halbjahr 2010

Lebenshilfe
Bildung NRW gemein. GmbH

Lebenshilfe NRW
Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ: 370 205 00
Konto-Nr.: 8 094 009

Veranstaltungen und Events in Haus Hammerstein im Bergischen Land

Osterbrunch
am Sonntag und Montag
4. und 5. April 2010 von 11 bis 14 Uhr

Magic Latin Guitar
am Freitag
16. April 2010, um 19 Uhr